

# Etta Scollo – Il passo interiore – der innere Schritt

Sonntag, 11. August, 20.00 Uhr, Stadthalle/CH, Einlass ab 19.00 Uhr

Die sizilianische Sängerin, Musikerin und Komponistin Etta Scollo ist für ihre enorme Vielseitigkeit und für die sorgfältige Dramaturgie ihrer Programme ebenso bekannt wie für die Schönheit ihrer markanten Stimme. Ihre Laufbahn begann 1983 beim Diano Marina Jazz Festival, bei dem sie vom Komponisten Giorgio Gaslini mit dem Ersten Preis ausgezeichnet wurde. In der Folge arbeitete Etta Scollo – parallel zu ihrem Studium am Wiener Konservatorium – mit renommierten Musikern der Blues- und Jazz-Szene. Als sie ihren Lebensmittelpunkt nach Deutschland verlagerte, nahm auch ihre Karriere eine neue, ernsthafte Wendung: Neben Filmmusiken (wie die Komposition des Liedes „I tuoi fiori“ für den Film „Bad Guy“ von Kim Ki-Duk) und Studioalben („Blu“, „Il bianco del tempo“, „Casa“) entwickelte sie ein grosses Interesse an der traditionellen Musik ihrer Heimat, das sich in Programmen wie dem vielfach ausgezeichneten „Canta Ro“ – der sizilianischen Volkssängerin Rosa Balistreri gewidmet – und in „Il fiore splendente“ – einer Hommage an die arabisch-sizilianischen Dichter des 9. bis 12. Jahrhunderts – zeigt. In der jüngeren Vergangenheit war Etta Scollo als Darstellerin (Helena in „Faust II“, Deutsche Kammerphilharmonie; Alice in „Alice im Wunderland“, Teatro Massimo Palermo) sowie als Komponistin (Bearbeitung von „Rigoletto“, Neuköllner Oper) im Bereich des Musiktheaters zu erleben. Zugleich entstanden eine Fülle von CDs, die jüngste „Il passo

interiore“ wurde 2018 veröffentlicht. Viele ihrer Kompositionen basieren auf literarischen Vorlagen, so „Lunaria“ nach dem gleichnamigen Roman des Schriftstellers Vincenzo Consolo oder das Oratorium „La Catastròfa“ nach dem gleichnamigen Buch des Journalisten Paolo Di Stefano über das Grubenunglück im belgischen Marcinelle. Und mit Projekten wie „Lampedusa 361“ über die Gräber ertrunkener Bootsflüchtlinge auf Sizilien erweist sich Etta Scollo immer wieder als politische Künstlerin mit hellwachem sozialen Gewissen.



© Gianluigi Primaverite

Zur 100-jährigen Entstehung der „Geschichte vom Soldaten“ – und zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges – schlüpft Etta Scollo in die Rolle eines cuntastorie, eines sizilianischen Geschichtenerzählers.



Kulturausschuss  
beider Laufenburg